



## **Bericht**

der Landesregierung

**über die Tätigkeit der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein 2008**

**Federführend ist der Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr**

Inhaltsverzeichnis:

- A. Vorbemerkung
- B. Aufgaben der Innovationsstiftung
- C. Arbeitsprogramm der Innovationsstiftung
- D. Tätigkeiten der Innovationsstiftung im Jahr 2008
  - 1. Finanzierung
  - 2. Arbeitsschwerpunkte
  - 3. Resümee

**A. Vorbemerkung**

Die Landesregierung berichtet gemäß § 11 des Gesetzes über die Zusammenlegung der „Energienstiftung Schleswig-Holstein“ mit der „Technologiestiftung Schleswig-Holstein“ zur „Innovationsstiftung Schleswig- Holstein“<sup>1</sup> dem Landtag über die Tätigkeit der Stiftung. Dem Bericht ist als Anlage der von der Innovationsstiftung vorgelegte Jahresbericht 2008 beigelegt, daher wird auf die Arbeitsschwerpunkte nur am Rande eingegangen.

---

<sup>1</sup> Gesetz über die Zusammenlegung der „Energienstiftung Schleswig-Holstein“ mit der „Technologiestiftung Schleswig-Holstein“ zur Innovationsstiftung Schleswig- Holstein“ vom 10. Juni 2004 (GVOBl Schl.-H. S. 149),

**B. Aufgaben der Innovationsstiftung**

Die ISH ergänzt die Fördermöglichkeiten des Landes im Technologie- und Energiebereich und stellt ihre Fördermittel dort zur Verfügung, wo Landesmittel nicht oder noch nicht bereitstehen. Die Innovationsstiftung hat den Zweck, in Schleswig-Holstein auf den Aufgabenfeldern Technologie, Energie und Klimaschutz durch Aktivitäten und Maßnahmen innovative Entwicklungen zu initiieren und deren Markteinführung zu fördern. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung der Wirtschaft zum nachhaltigen Nutzen für die Menschen und der Zukunftsfähigkeit Schleswig-Holsteins. Die Stiftung soll sich an wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Zielen orientieren. Zur Erfüllung des Stiftungszwecks soll die Stiftung ergänzend zur staatlichen Förderung durch geeignete Maßnahmen im öffentlichen und privaten Bereich insbesondere:

1. Entwicklung, Transfer und Implementierung von Technologien und Innovationen in der Wirtschaft unterstützen, vor allem durch die Förderung der Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft,
2. technologische Zukunftsfelder erkennen und deren Nutzbarkeit für die wirtschaftliche Nutzung in Schleswig-Holstein untersuchen,
3. klimaschutzorientiertes Verhalten, Energieeinsparkonzeptionen und –technologien und die Entwicklung erneuerbarer Energien fördern,
4. die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes unterstützen und
5. den Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Schule und Gesellschaft zu Fragen der technologischen und energiewirtschaftlichen Innovationen fördern und zu einem innovationsfreundlichen gesellschaftlichen Bewusstsein beitragen.

Die ISH erfüllt ihren Stiftungszweck durch Erträge aus dem Stiftungsvermögen, Zuwendungen und sonstigen Einnahmen. Das Stiftungsvermögen besteht aus den Stiftungsvermögen der „Energienstiftung Schleswig-Holstein“ und der „Technologiestiftung Schleswig-Holstein“ zum Zeitpunkt der Zusammenlegung, Zustiftungen und Erträgen des Stiftungsvermögens, die diesem durch Beschluss des Stiftungsrates zugeführt werden. Das Gesetz sieht in § 3 Absatz (2) vor, dass das Stiftungsvermögen zu erhalten ist, die Erhaltung des Stiftungsvermögens der Erfüllung des Stiftungszwecks vorgeht und die Richtlinien des Finanzministeriums für die Anlage von Stiftungsvermögen zu berücksichtigen sind. Das Stiftungsvermögen wurde vom Vorstand mit rund 83 Mio. € festgestellt.

### C. **Arbeitsprogramm der Innovationsstiftung**

Die ISH verfolgt das Ziel, innovative Entwicklungen in den Bereichen Technologie, Energie und Klimaschutz zu initiieren und durch die Unterstützung des Wissenstransfers aus der Wissenschaft in die Wirtschaft zu fördern. Der Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit ist hierbei zu beachten.

Zielgruppen sind jeweils die am Innovationsprozess Beteiligten in Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, sowie die Öffentlichkeit.

Das aktuelle Arbeitsprogramm der Stiftung sieht folgende sechs Aufgabengebiete vor:

- Screening, Ermittlung und Analyse technologisch basierter Innovation („technology-scouting“),
- Energiewirtschafts- und Klimaschutzpolitik; Analysen sowie FuE-, Pilot- und Demonstrationsprojekte
- Aufbau von Fachkompetenz auf Gebieten mit wirtschaftlichem Potenzial für Schleswig- Holstein
- Förderung von Innovationen durch Unterstützung des Technologie- und Wissenstransfers aus der Wissenschaft in die Wirtschaft
- Förderung von Innovationen durch Existenzgründungen aus der Wissenschaft sowie
- Förderung eines innovationsgestützten Klimas durch Kooperation von Schulen mit Hochschulen und Wirtschaft

**D. Stellungnahme zu den Aktivitäten der Innovationsstiftung im Jahr 2008****1) Finanzierung**

Die Einnahmen der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein betragen im Jahr 2008 4.123 T€. Hierin enthalten sind Drittmittel und andere Mittel in Höhe von 689 T€ sowie Zinseinnahmen in Höhe von 3.434 T€. Die gesamtwirtschaftliche Lage hat sich auch auf die Ertragslage der Innovationsstiftung ausgewirkt und sich in 2008 gegenüber 2007 nur wenig gebessert. Die Ausgaben beliefen sich auf insgesamt 4.036 T€. Dadurch ergibt sich für 2008 ein Überschuss in Höhe von rd. 87 T€.

Für das Jahr 2008 galt das Anlagekonzept 2008/2009. Dieses enthält die strategischen Anlageentscheidungen für den mittelfristigen Zeitraum und die operative Umsetzung für die Wirtschaftspläne. Danach wird das Stiftungskapital in Höhe von rd. 83 Mio. € zu knapp 2/3 nach dem relativ risikooarmen Musterportfolio A (Buy-and-hold-Strategie) und zu ca. 1/3 nach dem ertrags- und risikostärkeren Musterportfolio B (Rentenpapiere und anleihenaher hybride Anlagen) angelegt, das eine Beimischung mit Aktien in Höhe von 20 % zulässt. Dieser Fonds wurde zum 30.06.08 gekündigt und zum Teil in einen Fonds für institutionelle Anleger angelegt. Für einen weiteren Anteil wurden zweijährige Buy-and-hold-Papiere erworben, und der Rest wurde für ein halbes Jahr als Festgeld angelegt.

Zur Risikovorsorge ist die vorhandene Kapitalerhaltungsrücklage in 2008 um 500 T€ auf 2 Mio. € erhöht worden. In 2008 wurde das Stiftungskapital erhalten.

Für die o. g. Aufgabenfelder hat die ISH in 2007 und 2008 folgende Beträge ausgegeben (T€) bzw. Anteile (%):

	2007		2008	
	T€	%	T€	%
Beobachtung und Analyse	88	4	85	4,1
Energiewirtschafts- und Klimaschutzpolitik	263	12	335	15,9
Aufbau von Fachkompetenz	108	5	205	9,8
Wissenstransfer aus Wissenschaft	1.307	61	1.275	61
Existenzgründungen aus Wissenschaft	129	6	34	1,6
Kooperation Schulen –Wissenschaft	259	12	157	7,6
	2.154	100	2.090	100

## 2) Arbeitsschwerpunkte

Die Schwerpunkte der Stiftungsarbeit sind im beigefügten Tätigkeitsbericht zusammengefasst. Hierzu gehören beispielhaft:

- Das erfolgreiche Programm Hochschule-Wirtschaft-Transfer, kurz HWT, das zusammen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr aufgelegt wurde und mittlerweile seit fünf Jahren erfolgreich läuft.
- Der Bau einer Forschungs- und Entwicklungsanlage für die Gesellschaft für Marine Aquakultur, bei welcher die ISH Gesellschafterin ist, und welche im April 2008 Richtfest gefeiert hat. Ab Sommer 2009 wird die Anlage für die Lehre zur Verfügung stehen.
- Im Frühjahr 2008 wurde das Programm eRegion Plus Schleswig-Holstein Plus abgeschlossen. Im Rahmen des Programms wurden in 2007 und 2008 in 46 Projekte durch ISH, Land Schleswig-Holstein und EU rd. 6,4 Mio. Euro investiert. Der Anteil der ISH betrug hierbei rd. 560 T€.
- Im Herbst 2008 wurde das Programm „lütting.“ gestartet, mit dem junge Menschen zu einem Studium der Ingenieurwissenschaften motiviert werden sollen.
- Die Ausrichtung der 2. Energieolympiade sowie die Auslobung des 3. Ideenwettbewerbes und
- die Förderung einer neuen Stiftungsprofessur „Windenergietechnik“.

### **3) Resümee**

Die Landesregierung bewertet die Tätigkeit der ISH als erfolgreich. Sie hat ihre Schwerpunkte an den strategischen Zielen der Landesregierung im Bereich des Technologietransfers ausgerichtet und erfolgreich weiter entwickelt.

Zum Thema Gender Mainstreaming hat der Stiftungsrat zwischenzeitlich beschlossen, das Thema im folgenden Jahresbericht (2009) deutlicher herauszustellen.



DIE INNOVATIONSTIFTUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN IM JAHR

2008

**DIE INNOVATIONSTIFTUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
IM JAHR 2008**

**INHALT**

I.	Vorwort Stiftungsratsvorsitz und Vorstand	Seite 3
II.	Höhepunkte im Jahresverlauf	Seite 4
III.	Neue Förderprojekte im Jahr 2008	Seite 12
IV.	Organe und Gremien der ISH	Seite 14
V.	Externe Fachkompetenz	Seite 15

Anhang

Themen und Links von A bis Z

## I. VORWORT

Die Innovationsstiftung Schleswig-Holstein „hat den Zweck, auf den Aufgabenfeldern Technologie, Energie und Klimaschutz durch Aktivitäten und Maßnahmen innovative Entwicklungen zu initiieren und deren Markteinführung zu fördern“. So steht es im Stiftungsgesetz vom 10. Juni 2004, mit dem die Innovationsstiftung gegründet wurde. Der Stiftungsrat bestimmt die Grundsätze der Stiftungsarbeit und beschließt auch das Arbeitsprogramm. Als „Public-Private-Partnership“ mit E.ON Hanse/E.ON Energie liegen der ISH insbesondere auch solche Themen am Herzen, die eine nachhaltige Energiezukunft des Landes zum Ziel haben. Damit ist der Rahmen für Aktivitäten der ISH abgesteckt. Die Schwerpunkte im Jahr 2008 sind in diesem Tätigkeitsbericht zusammengefasst.

„Anschieben, Begleiten und Zusammenbringen“ lautet das Motto der ISH. Mit Fachkompetenz, Erfahrung und einer Portion Kreativität gelingt es der ISH immer wieder, neue Vorhaben auf den Weg zu bringen. Nicht alles Neue ist am Ende auch gut. Deshalb begleitet die Stiftung nicht nur ihre eigenen Projekte und Prozesse, ihr unabhängiges Urteil wird auch von Dritten nachgefragt.

Zu den Stärken der ISH zählt das „Zusammenbringen“. Für den erfolgreichen Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft gibt es seit fünf Jahren ein Synonym: HWT. Aus diesem Förderprogramm Hochschule - Wirtschaft - Transfer, das die Stiftung zusammen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr aufgelegt hat, sind inzwischen gut 50 Kooperationsprojekte aus den unterschiedlichsten Fachgebieten hervorgegangen. Ein unerschöpflicher Fundus für innovative Geschichten in unserer Publikation „onside“. Dreimal haben es HWT-Projekte darin auf Seite 1 geschafft.

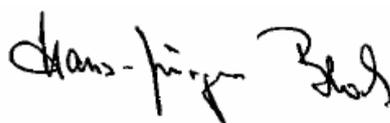
Im Jahr 2008 ist es uns gelungen, erstmals Partner in unseren neuen „lütting.“-Schüler-Technik-Akademien zusammen zu bringen. An neun Orten in Schleswig-Holstein gibt es das technische Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe. Mit einer Anschubfinanzierung der ISH sind dort engagierte Gemeinschaften von Schulen, Hochschulen und Unternehmen entstanden, die sich dem Ziel verpflichtet fühlen, mehr junge Menschen für ein Studium der Ingenieurwissenschaften zu begeistern. Die nächsten lütting.-Akademien werden wir gemeinsam mit der NORDMETALL-Stiftung auf den Weg bringen. Wir freuen uns über diese Partnerschaft!

Eine Partnerschaft der besonderen Art ist im Jahr 2008 unter Federführung der ISH vorbereitet worden und fand ihren Abschluss in einer Feierstunde im Februar 2009 in Kiel: Acht Unternehmen der Milchwirtschaft, die Stiftung Schleswig-Holsteinische Landschaft, der Genossenschaftsverband, das Land Schleswig-Holstein und die ISH stiften die neue Professur „Ökonomie der Milch- und Ernährungswirtschaft“ an der Agrarfakultät der Uni Kiel. Hier ist das „Zusammenbringen“ zum Wohle des Standortes Schleswig-Holstein auf das Vortrefflichste geglückt.

Wir bedanken uns bei allen Partnern und Freunden der ISH für die Unterstützung und laden Sie ein: Lassen Sie das ISH-Jahr 2008 in Wort und Bild noch einmal Revue passieren. Angenehme Lektüre!



Jost de Jäger  
Staatssekretär im Ministerium  
für Wissenschaft, Wirtschaft und  
Verkehr des Landes Schleswig-Holstein  
Vorsitzender des Stiftungsrates der ISH



Prof. Dr. Hans-Jürgen Block und Stefan Brumm  
Vorstände der ISH



## II. HÖHEPUNKTE IM JAHRESVERLAUF

Die Innovationsstiftung Schleswig-Holstein ist mit ihrem Stiftungszweck, „Innovationen in den Bereichen Technologie, Energie und Klimaschutz zu fördern“, breit aufgestellt. Das Spektrum der Themen reicht von Aquakultur, und Bioenergie, über Energieeffizienz und Fachkräftebedarf bis zu Milchwirtschaft und Windenergie. Über die Höhepunkte der ISH-Arbeit im Jahr 2008 berichten wir hier in Wort und Bild.

### ISH-BIOMASSEPREIS AUF NEW ENERGY HUSUM VERLIEHEN



ISH-Vorstand Prof. Dr. Hans-Jürgen Block mit Preisträgern Niklas Ratzow, Maike Kobarg, Sebastian Kohl und Ben Nuspi (v.l.n.r.)

15. MÄRZ

Premiere für den ISH-Biomassepreis: Die ISH und das Kompetenzzentrum Biomassenutzung wollen damit studentische Arbeiten zu ökonomischen Fragen der Biomassenutzung auszeichnen. Den mit 1.000 Euro dotierten 1. Preis hat Niklas Ratzow, Student der Agrarwissenschaften der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, gewonnen. In seiner Bachelorarbeit hat er sich mit der „Simulation von Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Biogasanlagen in Schleswig-Holstein“ befasst.

Mehr lesen: [www.biomassenutzung-sh.de](http://www.biomassenutzung-sh.de)

8. APRIL

### RICHTFEST FÜR AQUAKULTUR-FORSCHUNGSANLAGE IN BÜSUM

Die ISH fördert eine Stiftungsprofessur für „Marine Aquakultur“ an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, besetzt seit April 2007 durch Prof. Dr. Carsten Schulz. Daneben ist die Stiftung Gesellschafter in der Gesellschaft für Marine Aquakultur (GMA), die den Bau einer Forschungs- und Entwicklungsanlage in Büsum betreibt. Nach gut einem halben Jahr Bauzeit konnte im Frühjahr 2008 Richtfest gefeiert werden. Ab Sommer 2009 stehen in der Anlage u. a. zwei rd. 750 qm-große Fischzuchtthallen für die praktische Lehre zur Verfügung.



Büsums Bürgermeister Volker Johann, Professor Carsten Schulz (wissenschaftlicher Leiter der GMA), Dr. Hans-Jürgen Hett (Geschäftsführer der egeb), Dr. Guido Austen (GMA-Geschäftsführer), Landrat Dr. Jörn Klimant und ISH-Vorstand Professor Dr. Hans-Jürgen Block (v.l.n.r.) Foto: Reinhard Geschke

Mehr lesen: [www.gma-buesum.de](http://www.gma-buesum.de)

„NETZWERKE DER WISSENSGESELLSCHAFT“:  
EU-PROGRAMM eREGION ABGESCHLOSSEN

15. MAI



Diskutierten über die Innovationsförderung (v.l.): ISH-Vorstand Prof. Hans Jürgen Block, Dr. Bernd Roß (MWV), Dr. Martin Kruse (IHK Kiel), Prof. Ronald Eisele (FH Kiel), Dr. Dirk Dohse (ifW) und Ralph Raule (signXchange)

Zu einem „Markt der Innovationen“ haben ISH und -Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes im Frühjahr 2008 Projektverantwortliche und Interessierte nach Kiel eingeladen. Anlass war der Abschluss des EU-Programms „eRegion Schleswig-Holstein PLUS“, das Stiftung und Ministerium in den Jahren 2006/2007 durchgeführt hatten. Rund um die Themen „Wissens-transfer“ und „Informationsgesellschaft“ wurden insgesamt 6,7 Millionen Euro investiert.

Viele der Verantwortlichen der 46 eRegion-Projekte nutzten die Gelegenheit, ihre Arbeiten vor über 100 Gästen zu präsentieren.

Eines der eRegion-Projekte wurde von Prof. Dr.-Ing. Reinhard Koch vom Institut für Informatik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel durchgeführt. Er hat in Kooperation mit der Hamburger Firma SevenCs ein so genanntes AR-Fernglas entwickelt. Das Gerät ermöglicht es, virtuelle Informationen, z. B. Seekarten, in reelle Abbildungen zu integrieren. Mögliche Anwendungsgebiete: Seefahrt, Handwerk, Tourismus.

Das Projekt ist eines von insgesamt 13 „Transferprojekten“ aus dem eRegion-Programm. Es erhielt 80.000 Euro Fördermittel (1/3 ISH-, 2/3 EU-Mittel).



Zwei Welten auf einen Blick: IHK-Geschäftsführer Dr. Martin Kruse (seit Mai 2009 Mitglied des ISH-Stiftungsrates) lässt sich von Prof. Koch die Funktion des innovativen Fernglases erläutern.

Mehr lesen: [www.i-sh.org/onside](http://www.i-sh.org/onside), Rubrik „Innovation und Gesellschaft“

**„UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN AUS HOCHSCHULEN:  
SYMPOSIUM IM KIELER WISSENSCHAFTSZENTRUM**

23. JUNI



Prof. Walter (Mitte) mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Lehrstuhls und Studierenden.

Auf großes Interesse bei allen, die sich mit dem Thema „Ausgründungen aus Hochschulen“ befassen, stieß das internationale Symposium zum Abschluss der ISH-Förderung für die Stiftungsprofessur „Gründungs- und Innovationsmanagement“ an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Achim Walter zog eine positive Bilanz: Untersuchungen hätten gezeigt, dass die direkte Zusammenarbeit mit Gründern und Unternehmern bei Studierenden zu einer gesteigerten Gründungsneigung führt. Die ISH hat die Stiftungsprofessur in den Jahren 2003 bis 2007 finanziert und war Mitveranstalter.

Vollständiges Interview mit Prof. Walter: [www.i-sh.org/onside](http://www.i-sh.org/onside), Rubrik „Existenzgründung“

1. JULI

**LANDESWEITER AUFTAKT DES LÜTTING.-PROGRAMMS**

Für über 250 Schülerinnen und Schüler an neun Standorten in Schleswig-Holstein gibt es seit Herbst 2008 ein neues Angebot: Als Teilnehmer der neuen „lütting.“-Schüler-Technik-Akademien dürfen sie ein technisches Produkt herstellen und erhalten dank einer Partnerschaft von Schule oder Berufsschule mit Hochschule und Unternehmen Einblicke in Hörsäle und Fertigungsabteilungen der Wirtschaft. Die Verantwortlichen der Akademien kommen in der ersten Förderrunde aus drei Hochschulen, fünf Gymnasien und einer Berufsschule.

Die ISH will mit dem „lütting.“-Förderprogramm junge Menschen für ein Studium der klassischen Ingenieurwissenschaften begeistern. Für Personal- und Sachkosten stehen pro Akademie bis zu 40 TEuro bereit.

„lütting.“ wird unterstützt durch die Professor Dr. Werner Petersen-Stiftung in Kiel.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Altenholzer „lütting.“-Schüler-Technik-Akademie „Autonome Fahrzeuge“ bei der Auftakt-Veranstaltung im Gymnasium Altenholz. Weitere Teilnehmer: Michael Fiebrandt (b+m Informatik AG), Andreas Hopmann (Vossloh Locomotives GmbH; teilweise verdeckt), Projektleiter Studienrat Stefan Deppenbrock, Staatssekretär Jost de Jäger, Dr. Frank Paul (Technische Fakultät der Uni Kiel) und Prof. Dr. Hans-Jürgen Block, ISH.



Nach dem erfolgreichen Auftakt der „lütting.“-Initiative hat sich im Herbst 2008 die NORDMETALL-Stiftung bereit erklärt, dem Programm als Partner beizutreten. Für neue Akademien ab dem Schuljahr 2009/2010 stehen insgesamt bis zu 600 TEuro bereit.



Mehr lesen: [www.lutting.de](http://www.lutting.de)

**ISH-GEMEINSCHAFTSSTAND:  
UNABHÄNGIGE BERATUNG AUF DER NORDBAU 2008**

11.- 16. SEPTEMBER



Auch Ministerpräsident Peter Harry Carstensen und Landwirtschaftsminister Christian von Bötticher schauten bei der Wärmebrücke auf dem ISH-Gemeinschaftsstand vorbei.

Eine gute Tradition ist der von der ISH organisierte Gemeinschaftsstand auf der NORDBAU in Neumünster. Bereits im vierten Jahr stellen die Partner Verbraucherzentrale, Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen, Fachverband Heizung, Sanitär und Klima und die Landesregierung ein unabhängiges Beratungsangebot auf die Beine. Neuer Partner im Jahr 2008 war die Fachhochschule Lübeck, die mit ihrer Wärmebrückenkonstruktion für einen Blickfang sorgte. Die energetische Sanierung von Gebäuden wurde durch den so genannten U-Wert-Simulator veranschaulicht. Das Angebot fand bei Fachpublikum und Privatpersonen großen Zuspruch.

**BILDVERARBEITUNGSPREIS FOKUSFINDER AUSGESCHRIEBEN**

31. OKTOBER

Startschuss für den neuen „Fokusfinder“ im Herbst 2008: Mit dem Bildverarbeitungspreis wollen die ISH und die Basler AG, Ahrensburg, herausragende praxisrelevante Leitungen von Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen Schleswig-Holsteins und Hamburgs auszeichnen. 1.000 Euro Preisgeld gibt es für die beste Dissertation, weitere 1.000 Euro für die beste Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeit. Der Fokusfinder wird im Juli 2009 in Lübeck verliehen.



Mehr lesen: [www.fokusfinder.de](http://www.fokusfinder.de)

24. SEPTEMBER/3. NOVEMBER

**E.ON HANSE: WECHSEL IN ISH-ORGANEN**



Der kaufmännische Vorstand Dr. Guido Knott (Bild li.) ist zum 24. September 2008 für Dr. Uwe Kolks in den Stiftungsrat nachgerückt und hat den stellvertretenden Vorsitz übernommen. Der Stiftungsrat hat am 3. November 2008 Herrn Stefan Brumm (Bild re.) als Nachfolger von Carsten Thomsen-Bendixen zum nebenamtlichen Vorstand bestellt. In seinem Hauptamt ist Stefan Brumm Leiter der Unternehmensentwicklung und Corporate Responsibility-Koordinator der E.ON Hanse AG in Quickborn.

„Technik, die begeistert, ist etwas Wunderbares“: Interview mit Stefan Brumm unter [www.i-sh.org/onside](http://www.i-sh.org/onside), Rubrik „Personalien“

28. OKTOBER

## 55.000 EURO FÜR CLEVERE ENERGIEEFFIZIENZ-PROJEKTE IN SCHLESWIG-HOLSTEINS KOMMUNEN



e-ko-Preisträger 2008 mit e-ko-Initiatoren Staatssekretär Jost de Jager (4. v.r.) und Prof. Dr. Hans-Jürgen Block (li. daneben) im Kieler Haus der Wirtschaft.

Im Jahr 2008 fand der „zweite Durchlauf“ der EnergieOlympiade statt. Der Wettbewerb um beste Energiespar-Projekte in Schleswig-Holsteins Kommunen wurde von der ISH initiiert und wird mit Partnern durchgeführt. Die Schirmherrschaft hat Ministerpräsident Peter Harry Carstensen übernommen, der im Oktober 2008 auch die Preisträger auszeichnete. Gewonnen haben die Gemeinde Honigsee (Kreis Plön), das Amt Viöl (Kreis Nordfriesland), der Kreis Dithmarschen und der Dänische Schulverein mit Sitz in Flensburg.

Die Gewinner konnten sich über ein Preisgeld der ISH in Höhe von jeweils 10.000 Euro freuen. Die Gemeinde Börnsen, der Wasserverband Süderdithmarschen und die Stadt Norderstedt wurden mit einem Sonderpreis im Wert von jeweils 5.000 Euro ausgezeichnet.

Bild rechts: Überschwängliche Freude bei Alexander Nicolaisen, Bürgermeister des 450-Seelen-Dorfs Honigsee, nach der Überreichung seiner Siegerurkunde.



Die EnergieOlympiade geht 2009 mit der zusätzlichen Preiskategorie „100% Erneuerbare Energiekommune“ weiter. Als neue Partner wurden das Klimabündnis in Frankfurt und das schleswig-holsteinische Umweltministerium gewonnen.



Mehr Informationen: [www.energieolympiade.de](http://www.energieolympiade.de)

### STIFTUNGSRAT BERUFT GESCHÄFTSFÜHRER DER BÜRGSCHAFTSBANK IN ISH-FINANZKOMMISSION

Zum Jahresende 2008 ist Karl Schaffer, ehemals Leiter des Referats Kredit- und Zinsmanagement im Finanzministerium Schleswig-Holstein, aus der ISH-Finanzkommission ausgeschieden. Zu seinem Nachfolger hat der Stiftungsrat den Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein, Hans-Peter Petersen (Bild re.), berufen.

3. NOVEMBER



5. NOVEMBER

### IDEENWETTBEWERB 2008: ISH STIFTET 1. PREIS



Mathis Graw (Bild li.) und Till Kipshagen, Studenten im Master-Studiengang Computational Life Science der Universität zu Lübeck, haben den 1. Preis im Ideenwettbewerb Schleswig-Holstein 2008 gewonnen. Sie erhielten die Auszeichnung für ihre Geschäftsidee „no!touch Solutions“, mit der sie eine videobasierte, berührungslose Handgelenksteuerung für Maschinen und Computer entwickeln. Die ISH hat den mit 5.000 Euro dotierten 1. Preis gestiftet.

Der Ideenwettbewerb Schleswig-Holstein wurde 2008 zum dritten Mal ausgelobt. Aufgerufen waren Mitglieder schleswig-holsteinischer Hochschulen und Forschungseinrichtungen, zukunftsweisende und praxisorientierte Ideen für eine Unternehmensgründung einzureichen.

Informationen zum Wettbewerb und allen Preisträgern: [www.seedfonds-sh.de](http://www.seedfonds-sh.de)

13. NOVEMBER

### KLIMA SCHÜTZEN MIT ELEKTRISCHEN AUTOS? THEMA DES 6. PARLAMENTARISCHEN ABENDS DER ISH



„Die Energieverluste beim Verbrennungsmotor sind riesig, manche Experten rechnen vor, dass von der Energie lediglich zehn Prozent tatsächlich am Rad ankommen. Können wir uns die Verschwendung, die ein Verbrennungsmotor in einem Fahrzeug darstellt, wirklich leisten? Meine Antwort ist: Nein. Die meiste Mobilität ist Kurzstreckenmobilität, und die kann mit Batterietechnik gelöst werden.“ So lautete eine Feststellung von Tomi Engel, dem Gastreferenten des Parlamentarischen Abends 2008 der ISH.

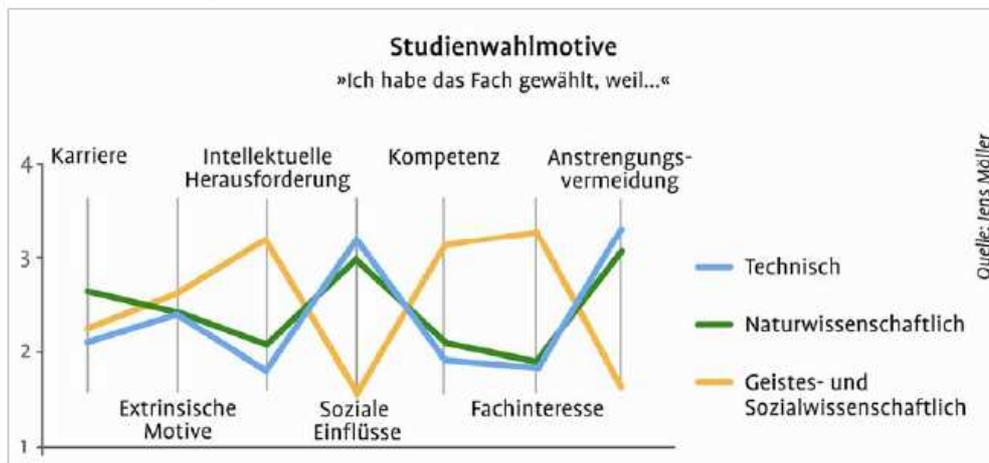
Die rund 100 Gäste aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden nutzten den Abend in der Kieler Kunsthalle für kontroverse Diskussionen zur Bedeutung der Elektromobilität als Beitrag zum Klimaschutz.

Ein Preisrätsel zum Thema gewann Prof. Herbert Zickfeld, Präsident der Fachhochschule Flensburg. Sein Preis, gestiftet von E.ON Hanse: ein Besuch des Alpha Ventus-Windparks vor Borkum.

Vortrag von und Interview mit Tomi Engel: [www.i-sh.org/onside](http://www.i-sh.org/onside)

18. NOVEMBER

FACHKRÄFTEBEDARF: MINT-STUDIE VORGELEGT



Rund 900 Abiturienten und Studienanfänger (darunter 40 Prozent weiblichen Geschlechts) haben Professor Jens Möller, Direktor am Institut für Psychologie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, und sein Team zu ihren Studien- und Berufswünschen befragt. Die Grafik zeigt, das berufliche Interesse von Studierenden je nach Studienrichtung. Wer Junge Menschen für ein Studium der Ingenieurwissenschaften gewinnen will, sollte vor allem an technischen Gymnasien dafür werben, ist eine weitere Erkenntnis aus der Feldstudie im Auftrag der ISH. Die Studie wurde auf einer Fachtagung von ISH und dem NORDMETALL-Verband mit Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Schulen und Verbänden im Haus der Wirtschaft in Kiel vorgestellt.

Mehr lesen: [www.i-sh.org/MINT-Studie](http://www.i-sh.org/MINT-Studie)

#### 750.000 EURO FÜR NEUE STIFTUNGSPROFESSUR „WINDENERGIETECHNIK“ AN FH FLENSBURG

22. DEZEMBER



v.l.n.r.: Dr. Klaus Rave (Investitionsbank Schleswig-Holstein), Jost des Jäger (Wissenschaftsstaatssekretär Schleswig-Holstein), Prof. Dr. Peter Boy (ehem. Rektor der FH Flensburg), Prof. Dr. Hans-Jürgen Block und Stefan Brumm (Vorstände der ISH)

Die Forschung in der Windenergietechnik am Standort Flensburg wird ausgebaut. Die ISH fördert für fünf Jahre eine neue Stiftungsprofessur an der Fachhochschule Flensburg, die danach von der FH übernommen wird. Mit der neuen W 3-Professur wird zugleich ein Institut für Windenergietechnik gegründet, das vom Land eine Geräteausstattung erhält. Kurz vor Weihnachten wurde der Förderbescheid über insgesamt 750 TEuro übergeben. Die Förderung umfasst die Personalmittel für die Professur einschl. wissenschaftlicher Mitarbeiter und studentischer Hilfskräfte sowie Sachkosten.

Die bis 2014 angelegte Stiftungsprofessur wird mit dem bestehenden Forschungsnetzwerk CEWind eine gemeinsame Plattform und Basis für Forschungsaktivitäten bilden.

18. FEBRUAR 2009

## STIFTUNGSPROFESSUR „ÖKONOMIE DER MILCH- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT“ AN UNI KIEL UNTERZEICHNET

Große Feierstunde für eine großartige „Public-Private-Partnership“ im Februar 2009 in Kiel: Acht Unternehmen der Milchwirtschaft, die private Stiftung Schleswig-Holsteinische Landschaft, der Genossenschaftsverband, das Land Schleswig-Holstein und die ISH tragen zur Finanzierung der neuen Stiftungsprofessur „Ökonomie der Milch- und Ernährungswirtschaft“ an der Agrarfakultät der Uni Kiel bei. Die neuen Partner ließen sich nach der Vertragsunterzeichnung gern ein Glas Milch vom Ministerpräsidenten ausschenken.

Bis 2014 stehen damit Fördermittel in Höhe von insgesamt über 1,1 Mio. Euro für Personalkosten und Projekte bereit.



Die Vertragspartner mit Ministerpräsident Peter Harry Carstensen (Mitte) und (v.l.) Prof. Dr. Gerhard Fouquet (Präsident der Uni Kiel), Claus-Peter Witt (Uelzener eG), Wolf von Buchwaldt (Stiftung Schleswig-Holsteinische Landschaft), Michael Bockelmann (Genossenschaftsverband), Dr. Karl Heinz Engel (Hochwald Nahrungsmittel-Werke GmbH), Ralf Hinrichs (Molkerei Ammerland eG), Prof. Dr. Uwe Latacz-Lohmann (Uni Kiel), Dr. Timo Winkelmann (frischli Milchwerke GmbH), Dr. Dirk Gloy (Nordmilch AG), Enno Glöckler (Lactoprot Deutschland GmbH), Prof. Dr. Hans-Jürgen Block, ISH- Vorstand (Bild: VICO, Kiel)

Mehr lesen: [www.i-sh.org/milch](http://www.i-sh.org/milch)

BUNDESWETTBEWERB „BIOENERGIEREGIONEN“:  
ZWEI SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE REGIONEN MIT  
ISH-UNTERSTÜTZUNG ERFOLGREICH

26. FEBRUAR 2009



v.l.n.r.: Mogens Lesch, Stadtvertreter der Stadt Niebüll, und Daniela Bauer, Geschäftsstelle des Vereins „LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.“ mit Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner am 19.3.2009 in Berlin



v.l.n.r.: Leiter des Energiebüros Andreas de Vries, Hans Peter Reimers (Amtsvorsteher des Amtes Burg-St. Michaelisdonn), Volker Nielsen (Bürgermeister der Gemeinde St. Michaelisdonn) mit Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner am 19.3.2009 in Berlin

Mit der AktivRegion Nordfriesland Nord und der Bioenergie-Region Burg - St. Michaelisdonn kommen zwei von 25 Siegern im Bundeswettbewerb „Bioenergie-Regionen“ aus Schleswig-Holstein. 210 Regionen hatten sich Anfang 2008 an dem Wettbewerb beteiligt. Die ISH hat die drei Bewerber aus Schleswig-Holstein, die im Sommer 2008 erfolgreich die zweite Phase erreicht haben, bei der Erarbeitung eines regionalen Entwicklungskonzeptes unterstützt. Dafür wurden jeweils 20.000 Euro bereit gestellt. Glückwunsch an die beiden neuen Bioenergie-Regionen: Sie erhalten bis zu 400.000 Euro Fördermittel des Bundes für die Realisierung ihrer Konzepte.

Mehr lesen: [www.bioenergie-regionen.de](http://www.bioenergie-regionen.de)

## III. NEUE FÖRDERPROJEKTE IM JAHR 2008

Lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Antragsteller/ ggf. Kooperationspartner	Förderung in T€
1	Stiftungsprofessur "Windenergietechnik"	Fachhochschule Flensburg	750
2	Beschaffung eines Messsystems zur Erfassung von Treibhausgas- und NH <sub>3</sub> -Emissionen aus Biogasanlagen und Biogasärrestbehältern	Dr. K. Dittert, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	161
3	Neue Wege zur Nutzung rezessiver Resistenz gegen <i>Verticillium longisporum</i> in Raps	Prof. Dr. D. Cai, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel <i>Norddeutsche Pflanzenschutz KG, Holstee</i>	160
4	Erzeugung von Biokraftstoffen aus Mikroalgen unter Verwendung von CO <sub>2</sub> , Wärme und Nährstoffen aus Biogasanlagen	Prof. Dr. R. Schulz-Friedrich, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel <i>Phyton Energy GmbH, Meyn</i>	153
5	EU-Projekt "Build with Care"	Interreg-IV b-Projekt, Partner aus Deutschland: u. a. ISH	136
6	Quantitative Photolumineszenzanalyse von Silizium solarzellen	Prof. Dr. H. Föll, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel <i>Basler Vision Technologies, Ahrensburg</i>	126
7	Evaluierung Bioenergieanlagen	Kompetenzzentrum Biomassenutzung Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	108
8	Bio-Engine	Prof. Dr. M. Schimmier, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel/ <i>SCI/Engines GmbH, Kiel</i>	101
9	Einrichtung einer Stiftungsprofessur "Ökonomie der Milch- und Ernährungswirtschaft"	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel/ <i>div.</i>	100
10	Mobiles AR-Ferngals mit Peilungsunterstützung	Prof. Dr.-Ing. R. Koch, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel/ <i>SevenCs GmbH, Hamburg; VisionN-GmbH, Kiel</i>	97
11	Automatisierte Lokalisierung und Identifikation anatomischer Strukturen in dreidimensionalen Bildern (ALIAS)	Prof. Dr. H. Schramm, Fachhochschule Kiel <i>Philips Technologie GmbH, Hamburg</i>	96
12	Quellentrennung und Mustererkennungsalgorithmen für Multisensor-Multiojekt-Erkennungsprobleme	Prof. Dr. A. Mertins, Universität zu Lübeck <i>Traffic Data Systems GmbH, Hamburg</i>	93
13	Effizienzsteigerung von elektrischen Antrieben für mobile Arbeitsmaschinen	Prof. Dr. C. Weber, Fachhochschule Kiel <i>Jungheinrich AG, Norderstedt</i>	86
14	Herstellung von Antioxidanspräparaten aus Nebenprodukten der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft	Prof. Dr., K. Schwarz, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel <i>SternEnzym GmbH &amp; Co. KG, Ahrensburg</i>	72
15	Optische Verbrennungsdiagnostik mittels Chemilumineszenz-Photographie u. a. in einer Einzylinder-Brennkammer	Prof. Dr. F. Temps, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel <i>Johann Friedrich Behrens AG, Ahrensburg</i>	71
16	Qualifizierung und Beratung von Hochschulmitgliedern mit Existenzgründungsabsicht	Prof. Dr. A. Walter, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	70
17	EnergieOlympiade 2008, Preisgelder	ISH	78
18	Einsatz der Ultrafiltration-Membrantechnologie zur dauerhaften Sicherstellung der Trinkwasserhygiene bei gleichzeitiger Reduzierung des Energieeinsatzes	A-Quadrat Architekten, Hamburg	69

## III. NEUE FÖRDERPROJEKTE IM JAHR 2008

Lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Antragsteller/ ggf. Kooperationspartner	Förderung in T€
19	Prozessoptimierung mithilfe neuronaler Netze	Prof. Dr. H. Röck, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel <i>Danisco, Nibülli</i>	61
20	Unterstützung von drei Teilnehmern aus Schleswig-Holstein beim Bundeswettbewerb Bioenergie-Region	LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e. V., Leck Amt Burg, St. Michaelisdamm, Maschinenring Mittelholstein	60
21	Fortsetzung des "Forschungsexpress"	Prof. Dr. Reinhard Demuth, IPN der CAU Kiel	47
22	"lütting"-Schüler-Technik-Akademie "Crazy Car"	Prof. Dr. D. Jensen, Fachhochschule Westküste/div.	40
23	"lütting"-Schüler-Technik-Akademie "Sail-Ing"	Prof. Dr. T. Aschmoneit, Fachhochschule Flensburg/div.	35
24	"lütting"-Schüler-Technik-Akademie "Autonome Fahrzeuge"	SR S. Deppenbrock, Gymnasium Altenholz/div.	35
25	"lütting"-Schüler-Technik-Akademie "Kläranlage"	Prof. Dr.-Ing. M. Grottker, Fachhochschule Lübeck/div.	30
26	"lütting"-Schüler-Technik-Akademie "Energemaschinen"	OSR Dr. F. Twenhöven, Hermann-Tast-Schule Husum/div.	30
27	ISH-Gründerstipendium "Institut für Marketingeffizienz"	Goerke/Proppe	23
28	ISH-Gründerstipendium "touchVisions interactiv systems"	Woggon/Ryks	23
29	Untersuchung zur Studien- und Berufswahlmotivation schleswig-holsteinischer Schüler und Studierender	Prof. Dr. J. Möller, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	22
30	Förderung des Projektes "Lab to school"	Prof. Dr. H. Erdmann, Fachhochschule Flensburg	20
31	Präsentation von Projekten in der Phänomena	A. Engler, Phänomena e. V., Flensburg	20
32	EISS-Summerschool zur Förderung von Existenzgründungen aus Hochschulen	ISH, Prof. Dr. A. Walter, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Bürgerschaftsbank Schleswig-Holstein	19
33	"lütting"-Schüler-Technik-Akademie "Stirlingmotor/Torsteuerung"	OSR D. Curtaz, Berufliche Schule Norderstedt/div.	16
34	"lütting"-Schüler-Technik-Akademie "Echolo!"	SRef. M. Burmeister, Gymnasium Kronshagen/div.	15
35	"lütting"-Schüler-Technik-Akademie "Handyladegerät"	OSR W. Faifst, Kreisgymnasium Bargteheide/div.	13
36	Auto-Fütterungsstation	Prof. Dr. K. Schädler, Fachhochschule Westküste <i>HIT GmbH, Weddingstedt</i>	10
37	Energieeinsparung in der Schweinehaltung	D. Wetzke, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	9
38	Neuer Bildverarbeitungspreis "Fokusfinder"	ISH/Basler AG, Ahrensburg	8
39	Neuartiges Herstellungsverfahren für Kunststoff Nano-Composites	Prof. Dr. S. Jendrzejewski, Fachhochschule Lübeck <i>Nanoresius AG, Geesthacht</i>	7
40	Unterstützung der Jugend forscht-Herbsttagung 2009	Stiftung Jugend forscht e. V., Hamburg	7
41	Ideenwettbewerb 2008, Preisgelder	ISH	5

## Erläuterungen:

xx Projekt aus dem Förderprogramm HWT (Förderung 50% ISH/50% MWV)

xx Projekt aus dem Förderprogramm "lütting." (in 2008 nur ISH-Mittel)

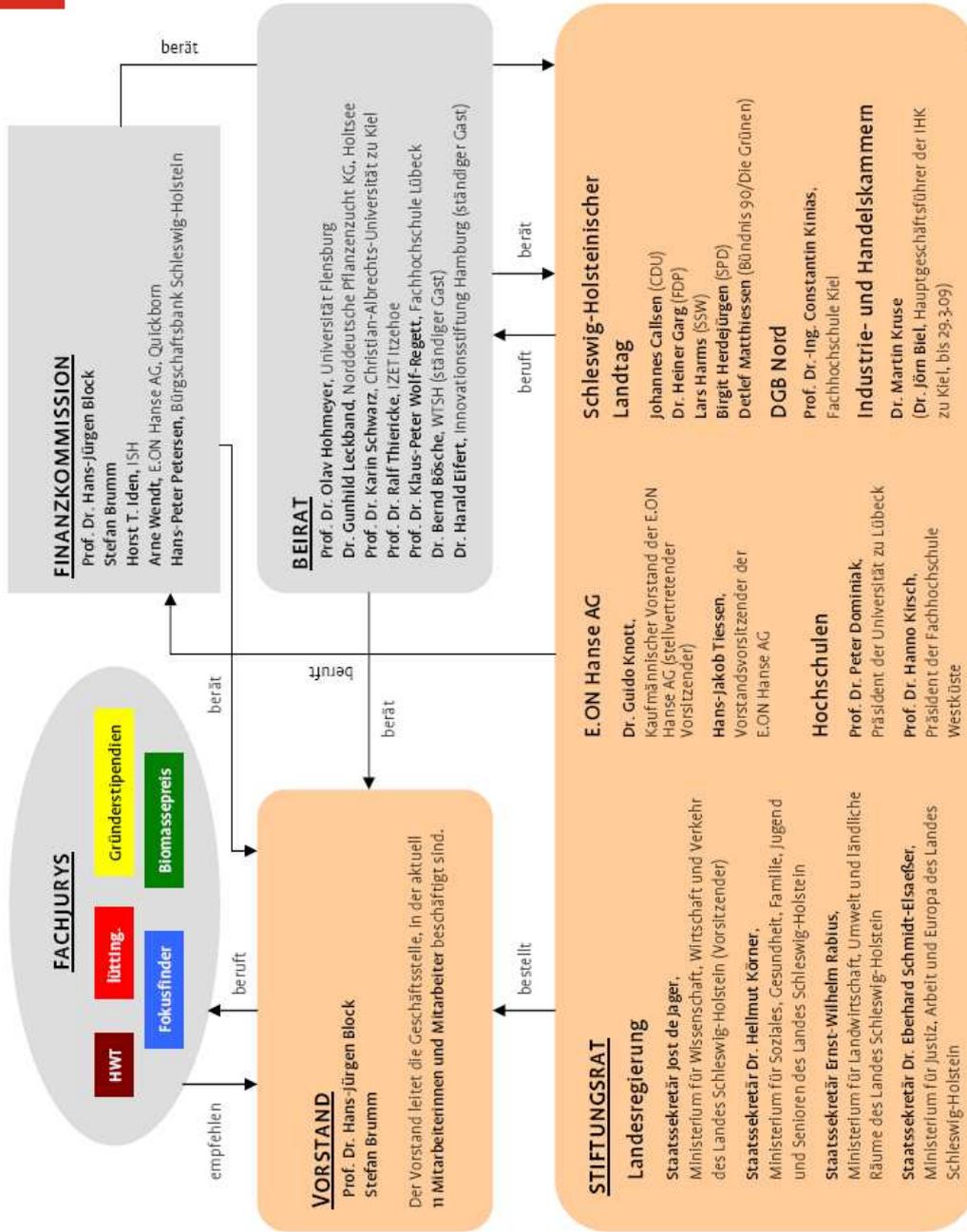
xx Projekt aus dem Förderprogramm "ISH-Gründerstipendien"



Hinweis auf Bericht in der ISH-Publikation "onside"



IV. ORGANE UND GREMIEN DER ISH



Stand: 1. Mai 2009

Organ

V. EXTERNE FACHKOMPETENZ

Name	Einrichtung	Engagement in					
		HWT	lüttIng.	Gründerstipendien	Blomassepreis	Fokusfinder	NINa
Dr. Kathrin Adlkofer	NORGENTA GmbH, Hamburg						
Dr. Arne Bender	Fachhochschule Lübeck						
Hermann Block	Hanse-Chemie AG, Geesthacht						
Prof. Dr. Martin Braatz	Fachhochschule Kiel, Fachbereich Agrarwirtschaft						
Finn Brandt	Regionales Berufsbildungszentrum Meldorf						
Dr. Dietrich Clemens	Treurat und Partner Unternehmensberatungsgesellschaft mbH						
Prof. Dr. Reinhard Demuth	Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Uni Kiel (IPN)						
Dr. Klaus Drescher	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein						
Dipl.-Ing. Gerhard Erb	NORDMETALL-Stiftung						
Prof. Dr. Helmut Erdmann	Fachhochschule Flensburg, Fachbereich Technik						
Prof. Dr. Franz Faupel	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Technische Fakultät						
Peter Golinski	NORDMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e. V.						
Prof. Dr. Rolf-Rainer Grigat	Technische Universität Hamburg-Harburg						
Prof. Dr. Gerd Hagedorn	Fachhochschule Flensburg						
Dr. Ulrich Hausner	Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein mbH (WTSH)						
Prof. Dr. Urban Hellmuth	Fachhochschule Kiel, Fachbereich Agrarwirtschaft						
Dr. Birger Hendriks	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein						
Prof. Dr. Michael Herczeg	Universität zu Lübeck, Institut für Multimediale und Interaktive Systeme						
Gerd Lang-Lendorff	Mentoren für Unternehmen in Schleswig-Holstein e. V., Kiel						
Prof. Dr. Uwe Latacz-Lohmann	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät						
Fritz Lücke	Maritime Consulting Group (MCG), Kiel						
Prof. Dr. Reiner Nawrath	Fachhochschule Westküste						
Dr. Horst Neumann	Professor Dr. Werner Petersen-Stiftung						
Dr. Michaela Oesser	Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein mbH (WTSH)						
Prof. Dr. Heinrich Ostholt	ehem. Fachhochschule Bielefeld						
Dr. Frank Paul	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Technische Fakultät						
Prof. Erhard Pfeil	PVA Schleswig-Holstein GmbH, Kiel						
Prof. Dr. Siegfried Pöppel	Universität zu Lübeck						
Thomas Pralow	Philips Medical Systems, Hamburg						
Dr. Gabriele Romig	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein						
Dr. Bernd Roß	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein						
Dipl.-Ing. Jörg Rudat	E.ON Hanse AG, Quickborn						
Prof. Dr. Karl Schulte	Technische Universität Hamburg-Harburg						
Silke Seemann	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein						
Prof. Dr. Günter von Sengbusch	ehem. GKSS Forschungszentrum Geesthacht						
Prof. Dr. Gerd Stange	Fachhochschule Kiel, Institut für Angewandte Informatik						
Gerd Starke	ehem. Landesverband Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Unterricht						
Dipl.-Ing. Wilken Stöver	Dozent Erneuerbare Energien						
Prof. Dr. Friedhelm Taube	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät						
Dr. Frank Vietze	Basler AG, Ahrensburg						
Prof. Dr. Achim Walter	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Lehrstuhl für Innovations- und Gründungsmanagement						
Wolfgang Werner	VISHAY Bcomponents BEYSCHLAG GmbH, Heide						
Dr. Bernhard Weßling	Ormecon GmbH, Ammersbek						
Hans Wörmcke	m.u.t. IR Technologie GmbH, Wedel						

**ANLAGE****THEMEN UND LINKS VON A BIS Z**

Der Bericht hat Sie neugierig gemacht auf mehr? Sie haben ein Thema nicht gefunden, von dem Sie wissen, dass die ISH es bearbeitet bzw. unterstützt? Dann klicken Sie doch im Internet nach. Nachfolgend eine Liste mit Stichworten und den dazu gehörigen Webadressen:

STICHWORT	WEBADRESSE
Aquakultur	<a href="http://www.gma-buesum.de">www.gma-buesum.de</a>
Bildverarbeitung	<a href="http://www.initiative-bildverarbeitung.de">www.initiative-bildverarbeitung.de</a>
Bioenergieregion	<a href="http://www.bioenergie-regionen.de">www.bioenergie-regionen.de</a> <a href="http://www.aktivregion-nf-nord.de">www.aktivregion-nf-nord.de</a> <a href="http://www.st-michaelisdonn.de/Wirtschaft%20&amp;%20Energie">www.st-michaelisdonn.de/Wirtschaft &amp; Energie</a>
Biomassepreis	<a href="http://www.biomassenutzung-sh.de">www.biomassenutzung-sh.de</a>
EISS (Entrepreneurs` Innovation Summer School)	<a href="http://www.eiss.uni-kiel.de">www.eiss.uni-kiel.de</a>
e-ko (Initiative Energieeffizienz in Kommunen)	<a href="http://www.e-ko.de">www.e-ko.de</a>
100% Erneuerbare Energien-Kommune	<a href="http://www.energieolympiade.de">www.energieolympiade.de</a>
EU-Projekt „build with Care“	<a href="http://www.buildwithcare.eu">www.buildwithcare.eu</a>
Existenzgründung	<a href="http://www.i-sh.org/gruenderstipendien">www.i-sh.org/gruenderstipendien</a>
Fokusfinder	<a href="http://www.fokusfinder.de">www.fokusfinder.de</a>
Forschungsexpress	<a href="http://www.forschungsexpress.de">www.forschungsexpress.de</a>
Energieeffizienz	<a href="http://www.e-ko.de">www.e-ko.de</a>
Energieolympiade	<a href="http://www.energieolympiade.de">www.energieolympiade.de</a>
Forschungsforum Schleswig-Holstein e. V.	<a href="http://www.forschungsforum-sh.de">www.forschungsforum-sh.de</a>
GMA	<a href="http://www.gma-buesum.de">www.gma-buesum.de</a>
Gründerstipendien	<a href="http://www.i-sh.org/gruenderstipendien">www.i-sh.org/gruenderstipendien</a>
HWT	<a href="http://www.i-sh.org/hwt">www.i-sh.org/hwt</a>
Jugend forscht	<a href="http://www.tf.uni-kiel.de/jufo">www.tf.uni-kiel.de/jufo</a>
Lütting.	<a href="http://www.lütting.de">www.lütting.de</a>
Milchforschung	<a href="http://www.i-sh.org/milch">www.i-sh.org/milch</a>
Norddeutsche Initiative Nanomaterialien (NINA)	<a href="http://www.i-sh.org/nina">www.i-sh.org/nina</a>
Onside (s. auch folgende Seite mit Themenübersicht)	<a href="http://www.i-sh.org/onside">www.i-sh.org/onside</a>
Passivhäuser	<a href="http://www.buildwithcare.eu">www.buildwithcare.eu</a>



## NSIDE: ALLE AUSGABEN AUS 2008 AUF EINEN BLICK

Hinweis: Alle Artikel sind unter [www.i-sh.org/onside](http://www.i-sh.org/onside) dauerhaft im Archiv verfügbar.



Ausgabe 18,  
Februar 2008

- Forscher der Uni Kiel entwickeln Abdeckungssystem für Abfalldeponien
- Klimaretter-Aktion der BUNDjugend
- Nanopartikel im magnetischen Wechselfeld: Uni Lübeck erforscht neues Verfahren der medizinischen Bildgebung



Ausgabe 19,  
April 2008

- Forscher der FH Lübeck konzipieren "Regionalhaus Schleswig-Holstein" aus nachwachsenden regionalen Rohstoffen
- Energiezukunft im ländlichen Raum: Wettbewerb "Bioenergie-Regionen" gestartet
- Forscher der Uni Lübeck entwickeln mit Basler AG neues bildgebendes Verfahren



Ausgabe 20,  
Juli 2008

- Moderne Bildverarbeitung hilft bei Erforschung von Osteoporose
- "Gründungspraktikum ist für viele das i-Tüpfelchen der universitären Ausbildung": Interview mit Prof. Dr. A. Walter, CAU
- Kieler Forscher entwickeln Spezialfernglas für die Seefahrt



Ausgabe 21,  
September 2008

- Kommunikationsplattform für Gehörlose im Internet
- "Iötting"-Akademie in Bargteheide: Gymnasiasten entwickeln solares Ladegerät für Handys
- Neue Plattform für automatisches Sichern und Entsichern von Containern beim Verladen
- Wärme und Strom im Doppelpack: Mini-KWK-Anlagen



Ausgabe 22,  
November 2008

- Gemeinde Honigsee und weitere Kommunen bei der EnergieOlympiade ausgezeichnet
- "Autos als Relikt einer Überflusgesellschaft?" - Interview mit Tomi Engel, DGS
- Präzisionsanalytik - Neues Nanolabor an Kieler Uni



Ausgabe 23,  
Dezember 2008

- Forscher der Uni Lübeck entwickeln innovative Lösungen zum Erkennen und Klassifizieren von Signalmustern
- Pilot-Studie zu MINT-Fächern
- Schüler vom Gymnasium Kronshagen bauen ihr eigenes Echolot
- Interview mit ISH-Vorstand Brumm